Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 8

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Fr. L. St.-3t. in J. Immer liebens-würdig, freundlich und dienstbereit. Für all' dies Angenehme unfern herzlichen Dant! Frau M. J. v. F. Danf find Sie uns

feinen ichuldig, mir find es Ihnen, benn glau-ben Gie nur, in biefer Beife nuten gu fonnen, ven die nur, in bejer Werte nugen zu ibnnen, ift eine Segnung und ein hoher Genuß, welche ja niemals mit Gold zu erfaufen wären. Bewahren Sie uns Ihre freundliche Gefinnung und empfangen Sie besten Gruß! Das Gewünschte murbe durch die Expedition beforgt.

worden ift, fann nicht mehr reparirt werden; gefundheitsgefährlich ift bas Rochen barin beshalb nicht, doch brennen die Speisen sehr leicht an und find solche Gefäße nur mit Mühe in recht reinem Zustande zu erhalten und so ent-fleht der unangenehme Geruch und das schnelle Berderben der darin zubereiteten und flehen gelassene Speisen. Die Unachtsamkeit und Sorglosigkeit ist eben ein schlimmer und theurer Befelle in der Ruche.

Junge Sausfrau in M. Die Nachrichten über die von den Schwestern Steiger geleiteten Steiger aus Schaffhaufen ein Glattefurs gegeben und find, wie ich weiß, alle zwanzig Theilnehmerinnen voll befriedigt von dem Erfolg der furzen Lehrzeit. Ich felbft habe eben-falls Theil genommen und ich möchte nur villigen, daß auch anderwärts recht viele Frauen und Töchler von der günstigen Ge-legenheit Gebrauch machten, um sich in dieser, Frauen und Töckler von der günftigen Getegenheit Gebrauch machten, um sich in dieser,
für jeden wohlgeordneten Haushalt so wichtigen Arbeit* die nötstigen Kenntnisse zu erwerben. Die ireundliche Lehrerin, Frl. Ross detiger, kann ich in jeder Beziehung nur bestense empsehlen. Fr. P. S."

Aach eingezogenen Gefundigungen an der Quelle ist es auch ganz jungen Töchtern ohne alse und jede Vortenntniss im Glätten mögisch diese Arbeit gründlich zu erkernen. Ros-

lich, Dieje Arbeit gründlich gu erlernen.

ausgefest natürlich, der nothwendige Ernst und Eifer zur Sache sei vorhanden. Gewisigte in A. Ihr Gatte hat volls-fommen Recht; das Experimentiren mit ab-schreckenden Beitpielen ift eine gewagte Sache, die keinerlei Unterstützung oder Duldung ver-dient

dent.

A. M. in M. Herzlichen Dank für die freundlich zugesandern Abressen; wir haben dieselben mit Bergnügen notirt!

Frau 3. V. Machen Sie den Bersuch mit den Suppenpräparaten von Knorr in Geilsbronn; es gehören dieselben zu den schäftigkarften und trefflichsten Nahrungsmitteln, deren herklessen mit unt vielk furze Zeit in Anpruch nimmt und welche jowohl bezüglich des Nährwerthes als auch des auten Geichmacks das werthes als auch des guten Geschmades das Borguglichste bieten, mas bis jest auf diesem Vorzüglichste biefen, was dis jest auf diesem Gebiete produzirt wurde. Nach eingehender Probe sind wir kaum im Stande, Ihnen das Beste zu bezeichnen, denn die Wahl thut in der That weh. Was unserem spezielen Gesigmade am besten zusgate, das ist "Knorr's Leguminosen-Mischung"; diese befriedigt auch den verwöhntesten Gaumen und nährt in vorzuktikar Weile. Wie werden nährt in vorzuktikar Weile. Buglider Beife. Bir werden nächftens einige Rezepte gur Bubereitung diefer trefflichen Braparate bringen.

E. 3. in A. Gottbegnadete Künftler sind selten musterhafte Ehemanner. Sie leben so ausschließlich in der Welt der Jdeale, daß die nacte Wirklichkeit fie nicht zu besriedigen

bermag. Frau G. S. in G. 1) Im Berlage von H. Dartung und Sohn in Rudolstadt in This-ringen ist jum Preise von 25 Pseming er-schienen: "Führer durch die Literatur der Ge-jundheitspsiege" von Bruno Meyer. Darin sinden Sie eine reiche Auswahl über die ge-tenden Preise der Geschen bekur gegen fragte Materie. 2) Die betreffende Kur gegen Stropheln ift uns vollständig unbefannt. 3) Seidene Creme-Spigen werben folgenberweise Seidene Creme-Spigen werden folgenvertuchte gewalchen Man legt die Blonden auf Fingerslänge übereinander glatt zusammen und näht sie in ein reines, weißes Tüchlein ein. Diese Bündelchen legt man 24 Stunden in gutes Olivenöl; nimmt es nachher heraus und stedt es in gutes, lochendes Seienwasser, worin es etwa eine Stertesstunde unter zeindem Ochen es in gutes, todendes Seisenwasser, worin es etwa eine Biertelstunde unter gelindem Kochen bleiben fann. Darauf wird das Bindelchen berschiedene Mal in reinem Basser gespillt und zulet durch ein schwaches Kasserwassermungen Aus dem Sadchen sorgialtig herausgenommen, werden die Spigen sofort seucht geglättet, indem man ein Stüd reines Papier darüber legt.

Fr. R. Ct. 33. in 5. Der üble Mund-geruch fann verschiedene Urjachen haben. Wenn nicht unreine und hohle Zähne daran schuld find, so find oft Rachen= ober Najengeschwüre vorhanden. Auch fehlerhafte Schleimabsonde-rung der Mundhöhle (Speicheldrusen) verursacht oft einen übelriechenden Athem. Fleißiges Gurgeln mit Salzwasser, dem einige Tropsen Camphergeift beigegeben find, heben in vielen Fällen den üblen Mundgeruch vollständig. Zwei Theile fein gestoßenes Holzfohlenpulver, ein Theil gereinigte Schwefelbluthe und ein Theil pulverisirtes Kidgenialz innig gemisch und täg-lich 3—4 Messermien von davon genommen, hat sich bei diesem Uebel schon vielsach bewährt. Zur Beseitigung des üblen Mundgeruches kann man auch folgende Baftillen anwenden: Salg 15 Gramm, pulverisirte Beinsteinsäure 7 Gran, Bergamottenöl 8 Gran, Zuder 250 Gran, Gummi trag. 250 Gran. Will man sich diese Füllen nicht in der Apotheke anschaffen lassen, so beachte man solgendes Bersahren: Man stößt in einem heißen Mörser das Salz, den Buder und den Gummi gu einem feinen Bulver, nachdem man juvor Alles am Feuer getroct-net hat; dann ruhrt man es mit Baffer gu einem biden Brei, gießt benfelben in rollen-artige Streifen aus, ichneidet erbfengroße Studchen davon ab und formt diese ju Pillen. Dann läßt man sie in einem verdeckten Ge-fäße trocknen, bestreicht sie mit einem Pinsel mit Gummi trag, und läßt sie über lebhaftem Feuer hart werden. Ohne diese Gummi-bestreichung wurden diese Billen die Feuchtigfeit aus der Luft anziehen und weich bleiben. Man hebt fie in einer gut verschloffenen Buchfe

auf. Diese Pillen beireien den Mund auch gründlich von Tabatsgeschmack.

NB. Die Beantwortung solcher Anfragen geschießt unentgelftlich und senden wir daher die uns eingefandten Marken unter Ihren Initialen an das Postbüreau S. poste restante ein, damit Sie dieselben dort wieder in Empfang nehmen fonnen. Freundlichen Gruß

Anbekannte in 3. Gewiß entspricht Ihre Zusendung der Tendenz unseres Blaties; fie sei Ihnen herzlichst verdankt?

Berichiedene. Der Einzug ber Nachnahmen Sache der Expedition; die Redaktion kann h bei der übrigen Geschäftslaft unmöglich noch mit diefem Theile der Arbeit befaffen.

Auf Biffer 1684 (Für Mütter!) wer-ben weitere Offerten verbeten.

Wir faufen altere Jahrgänge unferes Blattes (vom Jahr 1879 und 1880) 3u-ruf und bitten um Offerten.

Diefe Sammlungen muffen jedoch fom plet und in fauberm Buftande fein.

Die Expedition ber "Schweizer Frauen-Beitung".

Unfere geehrten ausländischen Abonnenten sind ersucht, den Abonnementsbetrag per Vostmandat einzuscheden, weil Nachnahmen zu jehr verthenern. Preis jährlich franto Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Die Expedition ber "Schweizer Frauen-Zeitung".

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige Zimmermagd, welche gleichzeitig die Bäder zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute

eugnisse vorweisen können. Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu er-

lernen wünscht.
Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Für Eltern!

1741] In ein Buchbinderei- und Galan-teriewaaren - Geschäft der Ostschweiz würde ein gut erzogener und intelligenter Knabe aus anständiger Familie in die Lehre genommen. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1740] Eine ordnungsliebende, zuverlässige Frau aus guter Familie, in den Hausgeschäften kundig, auch in Handin den arbeiten resp. im Flicken geübt, und in der Kinderpflege erfahren, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Modes.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche den Modenberuf erlernt und sich in ihrem Fache weiter auszubilden und die franz. Sprache zu erlernen wünscht, könnte per 1. März in einem guten Moden-geschäft in Lausanne eintreten. Unter Umständen würde auch eine Lehrtochter angenommen. Gute Behandlung. Familienleben. — Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1728

Gesucht wird auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen,
das mit der Kinderpflege vollkommen vertraut ist, zu einem Kind von 1 1/2 Jahren.
Dieselbe mage nähen weselben gefätten Dieselbe muss nähen, waschen, glätten und ausserdem noch einige leichtere Hausarbeit verrichten können. Es wird haupt-sächlich darauf gesehen, dass dieselbe aus anständiger Familie ist, von durchaus solidem, zuverlässigem Charakter, dass man sich unbedingt auf dieselbe verlassen kann. Mädchen, die schon bei Kindern gedient haben und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit vorweisen können, werden vorgezogen. — Adressen bittet man unter A B 1729 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Für Eltern.

1730] Ein Knabe von über 12 Jahren, der die Sekundarschule zu besuchen wünscht, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie (Kt. Zürich) freundliche Aufnahme. Beste Referenzen von hochgestellten Persönlich-keiten. — Anfragen unter Ziffer 1730 be-fördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter,

deren Eltern bestrebt sind, ihr eine ge-sunde geistige und hauswirthschaftliche Ausbildung zukommen zu lassen, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie beste Aufnahme. Gute Referenzen. — Anmeldungen unter Ziffer 1731 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Für Eltern.

Eine gebildete Familie, die ein Landhaus in der Nähe von Bern bewohnt, wünscht auf kommendes Frühjahr einige gut erzogene Knaben, welche die dortigen Schulen besuchen würden, in Pension zu nehmen. Gewissenhafte Beaufsichtigung und freundliches Familienleben werden zugesichert.

Für eine bestempfohlene junge Tochter sucht man Stelle als Saalkellnerin oder zur Besorgung eines Ladens. Sie ist im Service gewandt und auch der französi-Service gewandt und auch der franzosischen Sprache mächtig. Zeugnisse und Photographie stehen auf Wunsch zu Diensten. Vorgezogen würde eine Stelle in St. Gallen oder Umgebung. [1733]

Eine Haushälterin,

sehr empfehlenswerth, im Haushalt, sowie im Kochen sehr tüchtig, wünscht in einem grösseren Geschäft oder Landgut Anstel-lung. — Näheres ertheilt das Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld. [1732

Offene Stelle in Locarno

für ein braves, williges, kräftiges Mäd-chen zur Besorgung der Hausgeschäfte. Reisekosten-Vergütung. Lohn. Gelegen-heit zur Erlernung der ital. Sprache. [1735

Für Eltern.

In gesunder und freundlicher Lage des Toggenburgs könnte eine junge Tochter aus besserer Familie das Kochen, Serviren, Waschen und Glätten erlernen. Entschädi-gung wird keine verlangt, dagegen gute Sitten und Fleiss. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1736

Gesucht:

Auf April oder Mai für eine grosse Familie eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse wären erwünscht. — Offerten befördert die Ex-pedition dieses Blattes. [1737]

hausen-Stadt), welche das Hauswesen versteht, sowie in allen weiblichen Handsuent, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Bügeln, bewandert ist, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie, in solcher sie 6 Jahre thätig war, aber wegen Krankheit ihrer Eltern heimberufen wurde. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. — Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Gesucht:

Zu sofortigem Eintritt in eine kleine Haushaltung am Zürichsee eine intelli-gente, gesunde Tochter von 16—18 Jahren zur Stütze der Hausfrau und zur Nachhülfe im Geschäfte. — Zu erfragen bei der Ex-pedition dieses Blattes. [1739

Gesucht:

In ein Café-Restaurant der Stadt St. Gallen ein treues, ordentliches Schweizermädchen zum Serviren, welches Eigen-schaft und auch Lust zu diesem Berufe hat. Zeugnisse oder gute Empfehlungen sind nothwendig. Gute Behandlung zugesichert.

Offene Stelle

in einem Moden-Geschäft für eine Tochter als Volontaire. Eintritt Ende

Modes.

1724] Man sucht eine Arbeiterin für die Sommer-Saison

1725] Eine 18-jährige Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend, wünscht eine Stelle in einem Hôtel zum Serviren. — Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Lausanne.

1726] Bei einer Damenschneiderin ersten Ranges könnte eine Lehrtochter oder junges Mädchen, welches schon ein wenig Inden Näharbeiten bewandert ist, für den Preis von Fr. 25—30 per Monat sofort aufgenommen werden. Mütterliche Pflege. Offerten unter Chiffre P 346 L an die Annoncen-Expedition Pignet & Cie. in Lausanne. (P 346 L)

Wiel-Schinken

sind wieder in sehr guter Qualität zu beziehen.

Kuranstalt Eglisau.

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angeother solort, harthackige, large angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchsanweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-nisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591

Balth. Amstalden in Sarnen (Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883.

O. Suidter, Apotheker.

Harzer Kanarienvögel,



ausgezeichnete Sänger (Roller und Flöter), per Stück zu Fr. 8 und Fr. 10

und unter Garantie gesunder Ankunft, empfiehlt zu gefl. Abnahme G. Hürlimann, Goliathgasse 27, St. Gallen.

Pension.

Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14-16 Jahren. [1659 Vaucher, instituteur, Verrières.

Die condensirte Milch der Swiss Milk Company Gossau, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztist nach gemachten Erianfungen und arzilichen Gutachten das zuträglichste und
leicht verdaulichste Nahrungsmittel für
Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe
ist für schwache Magen, besonders aber
für Kinder weitaus besser als frische Milch,
weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (06 1067) [1712

Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren Breveglieri im Grabenhof.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



Als ein Hausmittel

1883 ZÜRICH 1883

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiser-keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-lichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbe-hörden konzessionirt und selbst von angesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apo-theken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothen-häusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapotheke in Schaff-hausen; Gamper und Hörler in Winter-thur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, nausen; camper und Horter in Winter-thur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokal-blättern annousirt.

Ausgelassenes

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80 Prima , à Fr. 1. 60 per Kilo netto, bei mindestens 12½ Kilo Prima à Fr. 1. 60

franko in Eilfracht. Verpackung frei. In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu Fr. 3. — und Fr. 7. —

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

— Reeller Ausverkauf. — Kölnisches Wasser

für dessen Aechtheit jede Garantie geboten wird, ist in Folge Liquidation in Partien von mindestens 12 grossen Flaschen, r. 1. — per Flasche, zu verkaufen. [1700 Briefe befördert unter Ziffer 1700 die Expedition d. Bl.



Spécialité de Chocolat à la Noisette

Koch- und Haushaltungsschule

in Bischofszell.

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dzeimonatlichen Kursus für 10–12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:

Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle in Bischofszell.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.

(O 3030 L)

11447

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne auf Tulle und Guipure (init und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.

Th. Scherrer

Kameelhof - Multergasse 3 - St. Gallen.

Reichhaltigstes Lager in fertigen [1637

Herren-Anzügen, Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende vertrocknung des Genorganges Leidende inden durch meinen sehr bewährten "ver-besserten Gehörbalsam" sichere und zu-verlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einsendung von Fr. 4. 50 per Post-anweisung franco zugesandt. [1505 Apotheker Frisoni, Westhofen (Elsass).

Müller'sche Samenhandlung in Frauenfeld

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen. Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734]

In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

- zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch [1654

Director Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimar.

Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn, Schülerin Fr. Fröbel's.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

1713] Ein durchaus zuverlässiges, praktisch gebildetes und erfahrenes, älteres Frauenzimmer wünscht Stelle, sei es zur Leitung eines kleinern Hauswesens, oder zur Gesellschaft und Pflege einer alleinstehenden Dame. Jahrelange Uebung in beiden Eigenschaften dürften als Empfehlung dienen.
Offerten vermittelt die Expedition der

Offerten vermittelt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht:

Zum Eintritt auf Mitte März in eine grössere Bierwirthschaft als Auf-wärterin eine jüngere, intelligente Tochter aus achtbarer Familie, wenn möglich ab dem Lande. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und wird bei zufriedenstellenden Leistungen nebst sehr freundlicher Behandlung gute Bezahlung zugeschert. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre O E Nr. 1701 der Expedition dieses Blattes zu übermitteln. [1701

1719] Ein allein stehendes Frauenzimmer, welches seit langen Jahren ein feines schäft betreibt, wünscht eine gebildete Tochter von ganz guter Herkunft in dasselbe aufzunehmen. Angenehme Stellung und freundliches Familienleben werden zugesichert.

Bei H. Brenner-Heim, Reallehrer in **Gais** (Appenzell), finden dieses Frühjahr wieder einige Zöglinge von 10—15 Jahren Aufnahme. unge von 10-15 Jahren Aufnahme. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. — Auf gest. Anfra-gen wird gerne jeder wünschbare Aufschluss ertheilt. [1703

Stelle-Gesuch.

1707] Man sucht für eine treue, fleissige Waisentochter, die ihre Lehrzeit als Wascherin und Glätterin bald beendigt hat, auf Mitte April oder Anfangs Mai eine Stelle, wo sie Gelegenheit fände, sich in ihrem Beruf weiter auszubilden. Einem Platze in der französischen Schweiz würde

der Vorzug gegeben.
Offerten befördert die Expedition der
"Schweizer Frauen-Zeitung".

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von acht-barer Familie, das die Hausarbeit, sowie das Nähen gründlich versteht, sucht als Zimmermädchen unter günstigen Bedin-gungen einen Platz. [1704]

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer mittleren Alters (Protestantin) sucht so bald als möglich ein Engagement. Da sie Buchhaltung versteht, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, könnte sie einem Détail-Geschäft vorstehen oder als Lingère oder Buffet-Dame eintreten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

In einem renommirten Weisswaaren-und Kinderconfectionsgeschäft in Zürich findet eine wohlgesittete Tochter unter günstigen Conditionen Gelegenheit, sich im Berufe bis zur Selbständigkeit auszubilden. Angenehmes Familienleben zuge-sichert. Offerten unter Ziffer 1682 beför-dert die Expedition dieses Blattes. [1682

1686] Eine 16jährige Tochter, welche schon in allen häuslichen Arbeiten Hülfe geleistet und von willigem Charakter, sucht auf Ende April oder Anfang Mai eine Stelle, entweder zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender
Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten em-pfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (M16Z) 1610] Apotheker Wichert, Rheinfelden.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

ACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (Mà 349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

foldene Medaillen und Ehrendiplome

ous FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nuraecht WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT & IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. Herrn Leonh. Bernoulli in Basel. [160

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. Landesausstellung in Zürich Diplom für "vorzügliche" Qualität.

Dennler's Magenbitter

- Interlaken

bleibt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart als magenstärkender Gesundheits-Liqueur anerkanntermassen unübertroffen, trotz mehrfach versuchter Nachahmungen. Bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art ist er das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen die schlimmen Eitzum Trinken angenehmste Hausmittel. Es schützt gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungsund Stärkungsmittel. Als Grogg mit heissem Wasser und etwas Zucker vorzüglich bei Katarrh und Husten, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim Keuchhusten der Kinder.

beim Keuchhusten der Kinder.

Ueberhaupt eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und desshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.

Ausführliche Prospekte, ärztliche Gutachten und Atteste zur Disposition.

Dépôts in allen Apotheken, Droguerien, Delicatessenhandlungen etc.

673



[O. F. 9512]

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

FIET GE KOCH-

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. wir gerne bereit. 486]

Von HH. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen.

Schwammunterlagen.

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allein augefertigten **Unterlagen**, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes, die je nach Wahl mit guter Baumwollflanell oder Baumwollstoff überzogen

Diese **Schwammunterlagen** bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvollst empfiehlt sich

C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich.

Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Eruährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist.



beste Chocolade GALLEN Z Z Die

> Cacaopulver Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

T1462

MAESTRAN

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Gegründet 1849

Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege,

૿ૢૺૢ૽૱<u>ઃૡૢ૽૱</u>ઃૡૢ૽૱ઃૡૢ૽૱ઃૡૢ૽૱ઃૡૢ૽૱૽ૡૢ૽૱૽ૡૢ૽૱૽ૡૢ૽૱૽ૡૢ૽ૺૹ૽ૺ

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorräthig und es sind auch die hygieinischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen

und bitte um geneigten Zuspruch.
Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters,

zum "Pfauen", **Herisau.**

Royal Thridace-Seife Veloutine-Seife

Diese Seifen haben die Eigenschaft, die Haut fest, weich und zart zu erhalten.

Die Vortrefflichkeit der Violet'schen Toiletten-Seifen.

von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist durch eine fünfzigjährige Erfahrung als unbestritten

constatirt. Violet

[1722

Paris, 225 rue St. Denis 225.

Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-

gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.



1657]

Franz Christoph's

ussboden-Glanzla

selbst bei geschlossenen Fenstern geruchlos und sofort trocknend, mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz. Elegantester u. haltbarster Anstrich. Farben: gelbbraun, Mahagoni (deckend wie Oelfarbe) und rein (ohne Farbegelbbraun, Mahagoni (deckend wie Oelfarbe) und rein foliale Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack
Prag und Berlin.

Originalblechflaschen à 5 und à 3 Kilo vorräthig bei C. Friezusatz).

derich Hausmann in St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Gerbergasse 57 — Basel — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in
bester Ausführung; ferner Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w.,
überhaupt aller difficilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen
Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für Waschen, Oreme-Färben und Appretiren von
Tällvorhängen und Gardinen.
Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer
Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen
Streifen versehen.
Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.
Reinigung von Ball- und Carnevals-Custümen, Ballschuhen und-Handschuhen in kürzester Zeit.
Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben.
Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden
unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.
Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w.
nach neuestem System.
Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).
Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.
Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden
Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.
Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.
Sendungen bitte zu adressiren: C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel.
Prospekte gratis und franko.

[1687]

Spezial-Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Februar

Abonnements-Inserate.

Lemm & Sprecher, St. Gallen, Eisenwaarenhandlung.

³ Töchterpension Thomas, Neuchâtel, von Mme Marie Dahn née Thomas.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt 5 H. Hintermeister in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus). Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern 7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich, Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell. Handstickerei-Geschäft. 11

Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Lausanne. Familien-Pensionat. 13

C. F. Prell in Luzern. Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung. Ankauf von Bücher-Sammlungen. Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp, 15 Marktplatz 23, St. Gallen. Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden. Mechanische Korkzapfen-Fabrik. Lager in allen Sorten Bouchons, von 17 feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, Zürich, Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

G. Fietz & Sohn, Wattwil, Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell), Vorhangstoffe & Rideaux Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.

18 Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat. Pensionnat de jeunes gens dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik, Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40

an, transportabel ausgemauert, Garantie. Hermann Specker, Zürich,

90 Bahnhofstrasse 90. Linge américaine. Preis-Courant gratis und franko.

"Villa Rosenberg" am Rheinfall Knaben-Erziehungs-Anstalt von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bær & Comp., Arbon. Linoleum-Bodenbelege.

Frau Gallusser-Altenburger Lindenstr. 23, St. Gallen. Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben - Erziehungs - Anstalt "Grünau" bei Bern.

32 Ammen-Vermittlungsbureau E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich, Reichhaltiges Spielwaarenlager, 48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebneter, St. Gallen. Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wascherei

36 Ed. Printz, Basel.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürsprech, Appenzell besorgt gütliche und rechtliche Incasso und führt Prozesse vor allen gerichtlichen Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich. 40 Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Riche, Brühlg., St. Gallen, Laubsäge-Utensilien-Geschäft und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen, Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel Bester Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt. Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen (R. HEUBERGER Nachf.) Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie, Bienne (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich, Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres. Spezialität in Trauersachen von feinster Qualität bis zum Ordinären. Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel Hürlimann & Lüchinger.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen. Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren-und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgen-kleider. Jupons. Confections jeder Art. kleider. Jupons. Confections jeder Andertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen, 55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen, 67 en gros — Seidenwaaren — en détail. Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung von Abr. Zimmermann, Aarau. 75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin 77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt 78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen, 79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt Horn bei Rorschach und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.

Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension "Schönberg" (am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel), homöopathischer Arzt für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cis. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

oder pessensonen) an die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Fiden-St. Gälien zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebens für Hötels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

rensionen und institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen. Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zig." und in der Eigen-schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

abonnir hiemit aufmonatliche Unterzeichnete.... Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ort und Datum:

Firma: